

6 VON MARKT ZU MARKT



PICTURES/SHUTTERSTOCK ©

Albert Cuypmarkt

Auf dem kultigen Albert Cuypmarkt in De Pijp, dem König aller Märkte, gibt es an sechs Tagen in der Woche Blumen, Kleider, Essen und alle möglichen Haushaltswaren. **S. 187**

Oben links: Käse auf dem Albert Cuypmarkt

Lindengrachtmarkt

Der Lindengracht Markt in Jordaan lockt mit frischen Lebensmitteln Feinschmecker an. Samstagmorgens herrscht hier eine wunderbar gesellige Atmosphäre. **S. 156**

Waterlooplein-Flohmarkt

Kuriose Elektrowaren, esoterische Mitbringsel, billige Fahrradersatzteile und vieles mehr gibt's auf dem ältesten Flohmarkt der Niederlande in der Nähe des Nieuwmarkt. **S. 106**



PROJASOV AN/SHUTTERSTOCK ©

Amsterdam liebt Märkte. Das Angebot auf den Straßenmärkten reicht von Seide und Fahrrad-schlössern über Gewürze und Käse bis hin zu landestypischen Snacks wie *stroopwafels* (mit Sirup gefüllte Waffeln). Auf den Flohmärkten gibt's Porzellankannen und anderen Trödel, und der Oudemanhuispoort-Buchmarkt zieht seit jeher Literaturliebhaber an. Zudem gibt's einen Antiquitätenmarkt, einen Kunstmarkt, den schwimmenden Blumenmarkt und spezielle Markt-Events.

Was gibt's Neues?

Wandlungsfähigkeit und Ambition gehören zu Amsterdams DNA. Die niederländische Hauptstadt stellt sich den Herausforderungen der Gegenwart und findet kreative Wege, um den Themen Umweltverschmutzung, Übertourismus und Bevölkerungswachstum auf vielfältige und spannende Weise zu begegnen.

Plastik angeln

Auf einer Tour mit Plastic Whale (S. 284), dem ersten „Plastikangeln“-Anbieter, können Teilnehmer neben dem Sightseeing helfen, die Stadt sauber zu halten. Mit Netzen fischt man auf einer Fahrt durch Amsterdams Grachten Plastikmüll aus dem Wasser, der dann zu Möbeln und Booten verarbeitet wird.

Öko-Hotel

Stilvolle Unterkünfte mit makelloser Ökobilanz: Das sind die Conscious Hotels. Der jüngste Neuzugang, das Conscious Hotel Westerpark (S. 236) in einem riesigen Backsteingebäude auf dem früheren Gaswerkgelände, das heute den kulturellen Hotspot Westergasfabrik beherbergt, setzt auf Strom aus Windkraft, recycelte Materialien und aquaponische Wände zum Anbau von Biogemüse und -kräutern fürs Café.

Kanalbrückenhäuser

Im Rahmen des Konzepts der SWEETS Hotel (S. 229) wurden 28 historische Kanalbrückenhäuser, in denen einst Brückenwärter lebten, in Ferienwohnungen für Kurzurlauber nach bester niederländischer Art verwandelt. Zu den charmanten Optionen zählen das SWEETS Hotel Overtoomse sluis (S. 238) zwischen Vondelpark und Rembrandtpark sowie das SWEETS Hotel Gerben Wagenaarbrug (S. 241) am Noordholandsch Kanaal in Amsterdam Noord.

Essen aus der Box

Kulinarisch ist Amsterdam stets offen für Neues. Der gefeierte Küchenchef und Sternekoch Ron Blaauw, der mit der Ron Gastrobar (S. 174) legere Küche neu erfand, startete die Gastrobar At Home. Die „Abendessen-Boxen“ mit einfachen Rezepten sowie

INSIDERWISSEN

NEUES AUS AMSTERDAM

Von Catherine Le Nevez, Lonely Planet Autorin

Nachhaltigkeit wird in Amsterdam großgeschrieben. Angesichts der Lage rund 2 m unter dem Meeresspiegel spielt das Thema Umwelt eine wichtige Rolle und man ist stets auf der Suche nach cleveren Lösungen für die Bewahrung und Entwicklung der Stadt.

Der steigenden Einwohnerzahl tragen städtische Bauprojekte in neu erschlossenen Industrieflächen wie dem östlichen und westlichen Hafenviertel (an beiden Seiten des Hauptbahnhofs), am anderen Ufer des IJ in Amsterdam Noord oder auf den Inseln von IJburg, die um die Jahrtausendwende künstlich angelegt wurden, Rechnung. Allesamt versprechen sie faszinierende Erkundungstouren. Zugleich entsteht unter den Straßen und Grachten der Stadt neue Infrastruktur, darunter Tausende Fahrradstellplätze.

Zu den technischen Innovationen zählen außerdem Radwege mit Solarpaneelen, ein schwimmendes Ökoviertel und eine Edelstahlbrücke aus dem 3D-Drucker. Es gibt so viele nachhaltige Touristenattraktionen, Unterkünfte, Restaurants und Einkaufsläden wie nie zuvor, wobei ständig neue entstehen. Wie der Rest der Welt blickt auch Amsterdam auf schwierige Jahre zurück, die Zukunft ist jedoch inspirierend!

die Cocktail- und Weinboxen inklusive Blaauws Spotify-Playlist sind perfekt, wenn man eine Unterkunft mit Küche hat.

Vegane Küche

Amsterdam bleibt ein Pionier des veganen Trends und hat ein paar Neulinge aufzuweisen. Dazu gehören das tolle Café Meatless District (S. 150) und die Vegan Junk Food Bar (S. 171) mit mehreren Filialen in der Stadt. Das gehobene Restaurant Bonboon (S. 100) kredenzt edle vegane Speisen, während Mr & Mrs Watson (S. 203) für vegane Käseplatten und Fondues bekannt ist.

Kaffeekultur

Amsterdam steht weiterhin für hochwertige Kaffeekultur mit hervorragenden Röstereien, die auf nachhaltige Quellen setzen, wie dem Drupa (S. 151) im Jordaan, das seine Bohnen direkt von den Erzeugern bezieht. Andere fantastische Vertreter sind z. B. Jones Brothers Coffee (S. 195), Lot Sixty One (S. 176) und EspressoFabriek (S. 154).

Brauhaus im Vondelpark

Die beliebte Amsterdamer Craft-Bier-Brauerei Brouwerij 't IJ hat das einer fliegenden Untertasse ähnelnde Blauwe Theehuis (S. 178) im Vondelpark übernommen und serviert sein frisch gezapftes Bier nun den ganzen Tag über in dieser grünen Oase. Daneben gibt es Kaffee, Sandwiches und Pizzas. Die sonnige Terrasse ist für viele Einheimische mittlerweile der Lieblingsplatz.

Cocktail-Kuriositäten

Niederländische Seefahrer beglichen ihre Barrechnungen einst mit exotischen Tieren und Kuriositäten, die sie von ihren Reisen mitbrachten. Das Dekor und die mit einheimischen Spirituosen gemischten Cocktails im Rosalia's Menagerie (S. 102) erinnern an diese Tradition. Man kann hier auch übernachten: Ein geheimer Eingang führt zu einem halben Dutzend individuell gestalteten Boutique-Hotelzimmern mit Blick auf den Kanal oder den versteckten grünen Hof.

Archäologische Schätze

Bei dem rund 15 Jahre dauernden Bau von Amsterdams Noord/Zuidlijn (Nord-Süd-Metrolinie), die Amsterdam Noord und das World Trade Centre miteinander verbindet, kamen unter den Straßen und Wasserwegen

INFOS IM INTERNET

Anregungen und aktuelle News gibt's unter www.lonelyplanet.com/the-netherlands/amsterdam/articles.

Amsterdam Foodie (Instagram @amsterdamfoodie) Restaurantführer, Rezepte und Einblicke.

Your Little Black Book (www.yourlittleblackbook.me) Neueröffnungen, thematisch sortierte Tipps, Veranstaltungen und eine Stadttour-App.

Amsterdammers in Amsterdam (@amsterdammers.in.amsterdam) Instagram-Feed zum lokalen Street Style.

Broadcast Amsterdam (www.broadcastamsterdam.nl) Podcasts, Nachrichten, Programme, Veranstaltungskalender und ein lokaler Radiosender auf Englisch, der rund um die Uhr läuft.

Dutch News (www.dutchnews.nl) Englischsprachige Nachrichten.

I amsterdam (@iamsterdam) Twitter-Account der Tourismusbehörde.

KURZINFOS

Anteil der Amsterdamer, die täglich Rad fahren 67 %

Anzahl der stützenden Holzpfähle unter Amsterdams Innenstadt 11 Mio.

Einwohner 873 338

über 134 000 archäologische Fundstücke (die ältesten gehen auf 2400 v. Chr. zurück) zum Vorschein. Rund 9500 davon sind in Glasvitrinen zwischen den Rolltreppen der Rokin-Metrostation ausgestellt (S. 69).

Verbesserte Anbindung

Nach einigen Verzögerungen gibt es nun direkte Eurostar-Verbindungen zwischen London und Amsterdam (unter 4 Std. pro Strecke). Die Züge halten auch in Rotterdam, der zweitgrößten Stadt der Niederlande.

Um Amsterdams Schiphol International Airport zu entlasten und die Zahl der Flüge zu erhöhen, sollen viele Airlines und Frachtunternehmen nach Lelystad (S. 280), 50 km östlich von Amsterdam, verlagert werden. Damit möchte man außerdem das Umland der Hauptstadt für Besucher interessant machen und somit dem Übertourismus in Amsterdam entgegenwirken.

Gut zu wissen

Weitere Informationen siehe S. 279

Währung

Euro (€)

Sprache

Niederländisch

Visa

Ein Visum ist für Bürger der EU und der Schweiz nicht erforderlich.

Geld

Geldautomaten gibt es praktisch überall. Kreditkarten werden in den meisten Hotels, aber nicht in allen Restaurants akzeptiert. Nicht-niederländische und -europäische Kreditkarten werden manchmal abgelehnt.

Handys

Niederländische SIM-Karten sind überall erhältlich und können in den meisten Handys ohne SIM-Lock benutzt werden.

Zeit

Mitteeuropäische Zeit (MEZ)

Touristeninformation

Das I amsterdam Visitor Centre (S. 291) befindet sich vor dem Bahnhof Amsterdam Centraal.

Tagesbudget

Günstig: Unter 130 €

- ➔ Bett im Schlafsaal: 25–60 €
- ➔ Supermärkte und Tagesgerichte zur Mittagszeit: 20 €
- ➔ Eintrittskarte für die Spätvorstellung im Boom Chicago: 15 €
- ➔ Fahrradverleih pro Tag: 12 €

Mittelteuer: 130–300 €

- ➔ Doppelzimmer: ab 150 €
- ➔ Drei-Gänge-Menü in einem mittleren Restaurant: 40 €
- ➔ Eintrittskarte fürs Concertgebouw: 40 €
- ➔ Tagesfahrkarte für den Canal Bus: 21 €

Teuer: Über 300 €

- ➔ Doppelzimmer im 4-Sterne-Hotel: ab 250 €
- ➔ Fünf-Gänge-Menü in einem Spitzenrestaurant: ab 80 €
- ➔ Private zweistündige Grachtenfahrt mit einem Mietboot: ab 90 €

Reiseplanung

Vier Monate vorher Buchung der Unterkunft; besonders wenn man in den Sommermonaten oder an den Wochenenden anreisen möchte.

Zwei Monate vorher Veranstaltungskalender der Clubs und Theater durchsehen und gegebenenfalls Eintrittskarten buchen.

Zwei Wochen vorher Reservierungen in bevorzugten Restaurants vornehmen, Stadtrundgänge oder Fahrradtouren reservieren und online Eintrittskarten für beliebte Sehenswürdigkeiten wie das Van Gogh Museum (S. 163), das Anne Frank Huis (S. 110) und das Rijksmuseum (S. 160) reservieren.

Websites

Lonely Planet (www.lonelyplanet.com/amsterdam) Informationen, Hotelbewertungen und mehr.

I amsterdam (www.iamsterdam.com) Offizielles Portal der Stadt mit Sightseeing-, Unterkunfts- und Eventinformationen.

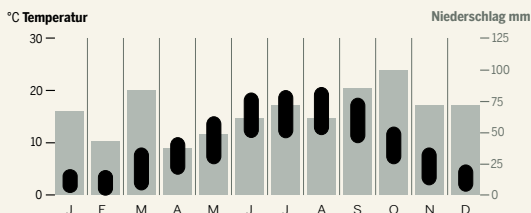
Dutch News (www.dutchnews.nl) Neuigkeiten und Veranstaltungstipps.

Overdose.am (www.overdose.am) Kunst, Musik und Mode.

REISEZEIT

Im Sommer (Juni bis August) ist Hochsaison; dann ist es warm und lange hell, um zu radeln. Von März bis Mai blühen die Tulpen.

Amsterdam



Ankunft in Amsterdam

Züge von **Schiphol Airport** zum Hauptbahnhof Centraal zwischen 6 und 0.30 Uhr etwa alle zehn Minuten; zu anderen Zeiten stündlich. Die Fahrt dauert 15 Minuten und kostet 5,20 €; Taxis kosten 37,50 €.

Centraal Station Bahnhof in der Stadtmitte von Amsterdam mit Anschluss an die meisten Straßenbahn- und U-Bahn-Linien. Taxis stehen beim Vordereingang (an der Westseite).

Busbahnhof Euroline-Busse kommen am Duivendrecht Bahnhof südlich des Stadtzentrums an. Von dort U-Bahn oder Zugverbindung zur Centraal Station. FlixBusse fahren zum Sloterdijk Bahnhof, westlich des Stadtzentrums gelegen. Von dort gibt es eine sechsminütige Verbindung mit der U-Bahn oder dem Zug zur Centraal Station.

Mehr zur **Ankunft**
auf S. 280



Unterwegs vor Ort

GVB-Fahrkarten in Form einer Chipkarte sind die bequemste Option für die öffentlichen Verkehrsmittel. Sie sind bei den GVB-Fahrkartenschaltern oder bei der Touristeninformation sowie an Bord (keine Bar-

zahlung möglich) erhältlich. In den öffentlichen Verkehrsmitteln selbst werden keine Fahrkarten verkauft. Die Karte bei jedem Ein- und Ausstieg vor das rosafarbene Lesegerät halten.

Zu Fuß Das Zentrum von Amsterdam ist relativ klein und gut zu Fuß zu erkunden.

Fahrrad Die von den Einheimischen bevorzugte Fortbewegungsart. Fahrradverleiher gibt es überall. Räder kosten um die 12 € pro Tag.

Straßenbahn Schnell, häufig und allgegenwärtig, fährt von 6 bis 0.30 Uhr.

Bus & U-Bahn Bedienen speziell die äußeren Bezirke; U-Bahn-Linie 52 verbindet Amsterdam Noord mit dem World Trade Center im Süden und durchquert dabei das Zentrum und De Pijp.

Boot Kostenlose Boote nach Nord-Amsterdam fahren vom Anleger hinter der Centraal Station ab.

Taxi Teuer und nicht sehr flott im Amsterdamer Straßenlabyrinth

Mehr zum Thema
Unterwegs vor Ort
auf S. 281



Schlafen

Während Festivals, im Sommer (Juni bis August) und an den Wochenenden (ganzjährig) steigen die Preise und die Besuchermassen an. Zu diesen Zeiten empfiehlt es sich, weit im Voraus zu buchen. Von Oktober bis April (ausgenommen Weihnachten, Neujahr und Ostern) sind die Preise am niedrigsten.

Infos im Internet

Lonely Planet (lonelyplanet.com/the-netherlands/amsterdam/hotels) Empfehlungen und Reservierungen.

I amsterdam (www.iamsterdam.com) Offizielle Website der Stadt mit breitem Angebotsspektrum, auch für Kurzaufenthalte.

Hotels.nl (www.hotels.nl) Angebote für größere Hotels.

CityMundo (amsterdam.citymundo.com) Vermittlung von Apartments und Hausbooten.

Weitere Infos zu
Unterkünften auf
S. 229

